

# Weg wird im April eingeweiht

Am 25. April wird der behindertengerechte Weg, das zweite Projekt des Konzeptes «Ufenau – Insel der Stille», eingeweiht.

Damit wird die Ufenau zu einem Inselerlebnis für all jene Menschen, die nicht in der Lage sind, sie auf den eigenen Füßen zu erkunden. Dazu gehören kleine Kinder genauso wie ältere oder durch Krankheit oder Unfall an den Rollstuhl gefesselte Menschen.

Auf der Insel gibt es verschiedene Wege. Der eine führt, sehr direkt, vom Steg der Kursschiffe zur Kirche St. Peter und Paul. Das ist ein steiniger Weg mit Treppenstufen und einzelnen Baumwurzeln. Der zweite Weg führt vom Steg des Kursschiffes um die West- oder Sonnenuntergangsseite der Insel herum bis zur Anlegestelle auf der Südseite, von dort hinauf zum «Haus zu den zwei Raben» und weiter zur Kirche «St. Peter und Paul». Dieser Weg ist es, der so instandgestellt wurde, dass er mit einem Rollstuhl oder mit einem Kinderwagen gut befahrbar ist.

Ein dritter Weg führt von der Anlegestelle im Süden rund um die Ost- oder Lützelauseite der Insel herum bis zur Kirche «St. Peter und Paul» und quert dabei auch das geschützte Ried. An diesem Pfad wurde und wird nichts verändert. Er ist nur begehbar, wenn die Natur dies zulässt. Einzelne Stichwege ins Schilf werden aufgehoben. Ein kleiner Pfad führt schliesslich von der Kirche «St. Peter und Paul» zur «Martinskapelle» hinauf.

Der jetzt erneuerte Weg ermöglicht auch Menschen im Rollstuhl, die Ufenau als das zu erleben, was sie ist: eine Insel der Stille mit einer besonderen



*Der erneuerte Weg ermöglicht es Menschen im Rollstuhl, die Ufenau als Insel der Stille zu erleben. (zvg)*

Ausstrahlung. Für das Kloster Einsiedeln war es ein grosses Anliegen, dieser Weg zu verwirklichen.

## **Definitiver und provisorischer Teil**

Definitiv fertiggestellt ist der Weg vom Kursschiffsteg bis zum Steg auf der Südseite. Das Teilstück bis zum «Haus zu den zwei Raben» und weiter zur Kirche «St. Peter und Paul» kann erst definitiv erstellt werden, wenn die Bauarbeiten an den Sakralbauten, dem «Haus zu den zwei Raben» und dem Sommerrestaurant abgeschlossen sind. Bereits der provisorische Weg ermöglicht aber die Begehung.

## **Feierliche Einweihung**

Im letzten Jahr, am 29. September, erfolgte der Spatenstich. Dass es ausgerechnet ein Weg war, der zum ersten Spatenstich auf der Ufenau führte, ist kein Zufall. Ein Spaziergang auf diesem Weg bietet Zeit für Musse und stille Einker, gute Gespräche und kreative Pausen. Am 25. April wird die feierliche Einweihung stattfinden.

Wie dieses Teilprojekt dient die ganze Entwicklung auf der Ufenau dem Ziel, einen Ort zu erhalten, an dem Schlichtheit, Stille, Zeitlosigkeit und Gastfreundschaft eine besondere, erholsame Ausstrahlung vermitteln.

## **Kosten eingehalten**

Auch bei diesem Projekt wurde der budgetierte Kostenrahmen eingehalten. Da der Baubeginn ohnehin erst erfolgte, als die budgetierten Mittel zur Verfügung standen, ist die Finanzierung auch hier geregelt. Selbstverständlich stehen auch die für den definitiven Ausbau des Weges bis zur Kirche nötigen Mittel bereits zur Verfügung. Wie schon bei der Seeuferregeneration wird die Bauabrechnung dem Kloster vorgelegt. (e)